

haltige Material in Typen zu gliedern. Auch wurde den Koordinationsverhältnissen grosse Aufmerksamkeit geschenkt, sodass es sehr leicht war, die Resultate stereochemisch auszuwerten. Zunächst ist rein typographisch die neue Darstellung weniger übersichtlich und trotz der Papier- und Druckschwierigkeiten weit weniger raumsparend. C. Hermann hatte sehr viel eigene Arbeit in den Referatenteil gesteckt und konnte so auf manche Beziehungen aufmerksam machen, die dem Einzelbearbeiter entgangen sind. Solche Zusammenhänge muss man nun fast vollständig selber erarbeiten. Will man zum Beispiel als Kristallchemiker sich rasch orientieren, was für neue Erkenntnisse 1947–1948 hinsichtlich der Verbreitung und der Eigenschaften der Verbindungen vom *Spinelltypus* gewonnen wurden, so führt das Sachregister unter 'Spinels' nur zu den Seiten 497–507, und beschrieben werden hier nur Spinelle von Doppeloxydcharakter. Die Sulfospinelle sind im Sachregister als solche gar nicht angeführt und die Beziehungen der Linneit-Daubreélith-Violarit-Struktur (Seite 288–289) zur Spinellstruktur sind nur über ein Zitat aus *Strukturbericht 6* feststellbar. Gerade weil heute sehr viele Kristallstrukturen ohne eingehender kristallographische Kenntnis oder Verarbeitung bestimmt werden, findet man in den Originalarbeiten selten eine Diskussion über strukturelle Zusammenhänge. Mehr oder weniger zufällige Aufstellung trikliner, monokliner oder orthorhombischer Kristalle wird beibehalten, auch wenn eine einfache Ueberlegung zeigt, dass eine Struktur in anderer Aufstellung viel einfacher darstellbar ist und dann als Subtypus einer bekannten anderen Struktur erscheint.

Sicherlich werden die Autoren des neuen Berichtes sich gut überlegt haben, warum sie die Hermann'sche Typenklassifikation nicht weiterführten. Diese wird ja mit zunehmender Kenntnis umfangreicher oder verlangt dann doch ein sehr eingehendes vergleichendes Studium, um Zusammenhänge auch in den Typensymbolen zum Ausdruck zu bringen. Ein Wunsch aber könnte, selbst wenn diese Arbeit nicht geleistet werden kann, bei den nachfolgenden *Structure Reports* berücksichtigt werden: nämlich die Beifügung eines weiteren Verzeichnisses, das Auskunft gibt, wo jeweiligen Strukturen der Typen der alten Strukturberichte zu finden sind, z. B. wo Verbindungen vom Typus *H11* oder *D73* usw. behandelt werden.

Es ist selbstverständlich, dass die Bemerkungen in keiner Weise den Wert der neuen Strukturberichte als *Datensammlung* herabsetzen wollen. Sie stammen von einem Kristallographen und Kristallchemiker, dem die Einzelstrukturbestimmung nur das Material für neue Forschungen zu liefern hat. Aber es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Fortführung einer Tendenz, jede einzelne Kristallstrukturbestimmung nur um ihrer selbst willen zu behandeln, wieder dazu führt, die Kluft zwischen Mineralogen, Kristallchemikern, Kristallographen und Kristallphysikern zu vergrössern, und das wäre, nachdem die *Zeitschrift für Kristallographie* versucht hatte, die Brücke zu schlagen, vielleicht doch als Rückschritt zu bewerten.

P. NIGGLI

*Mineralogisches Institut der E.T.H.
Zürich, Schweiz*

Books Received

The undermentioned works have been received by the Editors. Mention here does not preclude review at a later date.

Einführung in die Kristalloptik. By E. BUCHWALD. Pp. 138 with 121 figs. Berlin: de Gruyter. 4th ed. 1952. Price DM. 2.40.

Phase Transformations in Solids. Edited by R. SMOLUCHOWSKI, J. E. MAYER and W. A. WEYL. Pp. 660 with many figures and tables. New York: Wiley; London: Chapman and Hall. 1951. Price \$9.50; 76s.

Aspects of Form. By L. L. WHYTE. Pp. 249. London: Lund Humphries. 1951. Price 21s.

Cristaloquímica. By J. L. AMORÓS. Pp. 147. Barcelona: Instituto Lucas Mallada. 1951.

Kristallchemie und Kristallphysik metallischer Werkstoffe. Eine Einführung für Ingenieure. By F. HALLA. Pp. xiv + 638, with 346 figs. and 1 table. Leipzig: Barth. 2nd completely revised ed. 1951.

Crystal Structures. Volume II. By R. W. G. WYCKOFF. Pp. 253 with 74 figs. and 256 pages of tables. New York and London: Interscience Publishers. 1951. Price with binder \$10.00.

Crystal Structures. First Supplement to Volume I. By R. W. G. WYCKOFF. Pp. 72, with 64 pages of tables. New York and London: Interscience Publishers. 1951. Price \$4.00.

Structure Reports for 1947–1948. Edited by A. J. C. WILSON, C. S. BARRETT (metals), J. M. BIJVOET (inorganic compounds) and J. MONTEATH ROBERTSON (organic compounds). Published for the International Union of Crystallography. Pp. 779 with many figs. Utrecht: N. V. A. Oosthoek's Uitgevers Mij. 1951. Price 55 guilders.

Fourier Transforms. By I. N. SNEDDON. Pp. 12 + 542. New York: McGraw-Hill. 1950. Price \$10.00.

Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie. Sauerstoff 2. Pp. 224 with 20 figs. Weinheim/Bergstrasse: Verlag Chemie. 8th ed. 1952. Price DM. 65.

Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie. Titan. Pp. xxii + 481 with 100 figs. Weinheim/Bergstrasse: Verlag Chemie. 8th ed. 1951. Price DM. 113.